



Arbeitsgemeinschaft
für Beschäftigung München GmbH



Pressemitteilung Nr. 3

17. März 2010

Gesucht wird: „Unternehmen mit Weitblick 2010“

Fünfte Auflage des Wettbewerbs gestartet – erstmals Sonderpreis für Zeitarbeit

Die Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung München GmbH (ARGE München) hat im Rahmen des Projektes „KompAQT“ (Kompetenznetzwerk für Arbeit, Qualifizierung und Transfer) und in Zusammenarbeit mit dem Referat für Arbeit und Wirtschaft der Landeshauptstadt München den Wettbewerb „Unternehmen mit Weitblick 2010“ gestartet. Gesucht werden kleine und mittelständische Unternehmen im Wirtschaftsraum München, die sich besonders für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter „50plus“ engagieren und eine längerfristige und nachhaltige Personalpolitik erkennen lassen. Neben dem Kriterium „50plus“ fließt der Gesamteindruck des Unternehmens mit in die Beurteilung ein. So werden beispielsweise das betriebliche Gesundheitsmanagement, flexible Arbeitszeitmodelle, die Ausbildungsquote oder die Integrationen von behinderten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei der Bewertung berücksichtigt. Auf ausdrücklichen Wunsch der Jury wird in diesem Jahr erstmals ein Sonderpreis für Zeitarbeitsunternehmen vergeben. Gerade älteren, langzeitarbeitslosen Bewerberinnen und Bewerber gelingt der Einstieg in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung oftmals auch über Zeitarbeitsfirmen.

Das KompAQT-Arbeitgeberteam wird bis Ende Mai 2010 Unternehmerinnen und Unternehmer in der Wirtschaftsregion München persönlich ansprechen und einladen, sich an dem Wettbewerb zu beteiligen. Eine Jury, der Vertreter der Kammern und Wirtschaftsverbände, des Deutschen Gewerkschaftsbunds, des Referates für Arbeit und Wirtschaft, der Agentur für Arbeit München sowie der ARGE München angehören, wird aus dem Teilnehmerfeld die Preisträger ermitteln. Die „Münchner Unternehmen mit Weitblick“ werden am 25. Oktober 2010 in einer Festveranstaltung im Alten Rathaussaal der Landeshauptstadt München ausgezeichnet. Ein weiteres Unternehmen wird als Preisträger für den Bundeswettbewerb „Unternehmen mit Weitblick“ ermittelt. Die Preisträger erhalten neben einer Urkunde im Rahmen des Wettbewerbs Weiterbildungsgutscheine im Wert von jeweils 3.000 Euro. Diese Gutscheine gelten ausschließlich für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter „50plus“ und können bei verschiedenen Bildungsinstituten eingelöst werden. **Jakob Grau, Geschäftsführer der ARGE München:** „Mit unserem Wettbewerb erreichen wir immer mehr Unternehmen, die sich für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 50 plus engagieren und auch in anderen Bereichen eine vorbildliche Personalpolitik leisten. In diesem Sinne sind die Preisträger, aber auch alle Teilnehmer, gleichzeitig Botschafter für unsere Initiative, die berufliche Erfahrung älterer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu nutzen und auf deren Engagement zu setzen.“

Interessierte Unternehmen können sich ab sofort beim KompAQT-Arbeitgeberteam unter 089 – 544918 – 166 oder online unter www.kompaqt.de bewerben.

Ausgezeichnete „Unternehmen mit Weitblick“ 2006 - 2009

2009

- F. Radspieler & Co. Nachfolger
- RKC – Reparatur Kundendienst Center München GmbH (Froschkönig)
- Bäckerei Traublinger GmbH
- Bundespreisträger: MIPM – Mammendorfer Institut für Physik und Medizin GmbH

2008:

- Langenscheidt AG
- Papierverarbeitung Forer GmbH und Co. KG
- Autohaus Karl Keidler GmbH
- Bundespreisträger: Lemo Elektronik GmbH

2007:

- Michael Renner Bauunternehmung GmbH
- Bäckerei Konditorei Ziegler GmbH
- Kayser-Threde GmbH
- Bundespreisträger: ILF Beratende Ingenieure

2006:

„Kandis & Kandis Mann“

Projekt „KompAQT“ - neue Partner, neues Angebot und ein ehrgeiziges Ziel

Das Projekt „KompAQT“ der ARGE München erreicht 2010 noch mehr langzeitarbeitslose Menschen „50plus“. Neue Partner sind die Arbeitsgemeinschaften (ARGEN) der Landkreise Erding, Freising und Bad-Tölz-Wolfratshausen. Bereits 2008 war der Paktverbund auf die Landkreise Dachau, Ebersberg, Fürstenfeldbruck, Starnberg und Weilheim-Schongau ausgeweitet worden. In Kooperation mit dem Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin des Klinikums der Ludwigs-Maximilians-Universität München startete „KompAQT“ im Januar 2010 das Teilprojekt „AmigA“ (Arbeitsförderung mit gesundheitlicher Ausrichtung) für Kundinnen und Kunden mit gesundheitlichen Einschränkungen. Im „AmigA“-Team arbeiten Fallmanagerinnen und Fallmanager mit einer Psychotherapeutin und einem Sozialmediziner zusammen. Ziel ist es, die Gesundheit der Kundinnen und Kunden zu verbessern, um ihre Integrationschancen auf dem Arbeitsmarkt zu erhöhen.

2009 hatten über 5.000 Kundinnen und Kunden das Angebot von „KompAQT“ wahrgenommen. Insgesamt fanden 926 ältere Langzeitarbeitslose wieder eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf dem ersten Arbeitsmarkt. 2010 sollen durch die Unterstützung von „KompAQT“ rund 1.600 über 50-jährige Langzeitarbeitslose wieder eine Beschäftigung finden. „KompAQT“ war 2005 aus einem Ideenwettbewerb des damaligen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit hervorgegangen und ist Teil des Bundesprogramms „Perspektive 50plus – Beschäftigungspakte in den Regionen“, dem bundesweit insgesamt 62 Projekte angehören. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales plant derzeit bereits die dritte Programmphase über 2010 hinaus.

KONTAKT

Frank Boos | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | KompAQT Kompetenzcenter 50 plus |
Telefon 089 – 54 49 18 – 174 | Fax 089 – 54 49 18 – 120 |
presse@kompagt.de | www.kompagt.de